

Donnerstag
16. Februar 2006

Freie Presse

ZWICKAUER ZEITUNG

Geschäftsideen zum Schumannjahr gesucht

IHK-Regionalkammer und Zwickau-Arcaden rufen Unternehmen zur Teilnahme an Wettbewerb auf – Erste Einfälle bereits vorgestellt



Gruppenbild mit Ware: Die ersten Geschäftsleute mit Schumann-Ideen setzten sich gestern in den Arcaden in Szene.

—FOTO: MARCUS RICHTER

VON TORSTEN KOHLSCHNEIN

Mit einem Appell an die regionale Wirtschaft, sich mit Produkten, Dienstleistungen und Aktionen am Schumannjahr 2006 zu beteiligen, ist gestern die Regionalkammer Zwickau der Industrie- und Handelskammer (IHK) an die Öffentlichkeit gegangen. „Je engagierter sich Tourismusunternehmen, Händler, Handwerksbetriebe und Dienstleister in das Jubiläumswirtschaft einbringen, um so größer wird der Erfolg für uns alle sein“, sagte Torsten Spranger, leitender Geschäftsführer der IHK-Regionalkammer, bei einem Pressetermin in den Zwickau-Arcaden.

Dort sollen im Rahmen einer Sonderausstellung Ende April die Ideen und Konzepte vorgestellt werden. Für die in den Augen des Publikums beste Idee ist ein Preis ausgeteilt. Beispiele, wie man das Ableben des Zwickauer Musensohns vor 150 Jahren in klingende Münze umwandeln kann, gibt es bereits. So präsentierten gestern die Porzellan-

malerinnen Andrea Heinze und Sonja Beuthner Tassen und Plaketten mit Schumann-Motiven – sowohl im musikalischen, als auch im bildlichen Sinne. Margarete Kainz, Verkaufsleiterin des Neukirchner Hotels Schloss Schweinsburg, stellte diverse Schumann-Arrangements für Geschäfts- und Privatkunden vor. Gerd Meier, Inhaber des gleichnamigen Fotogeschäftes, präsentierte einen Bildkalender unter dem Titel „Robert-Schumann-Stadt Zwickau“. Auch Petra Küster, Vorsitzende des Vereins „Kontraste“, unter dessen Ägide das große Schumann-Transparent vis-à-vis dem Schumannhaus entstand, will sich den Verein künstlerisch einbringen.

Die Konditorei Engelmann, neuerdings geleitet vom Reinsdorfer Bäckermeister und Kreishandwerkerschafts-Chef Lutz Dittes, steuert das hauseigene Pralinen-Sortiment „Schumann-Träume“ und die 700 Gramm schweren Schumann-Büsten aus massiver weißer Schokolade bei – beide Produktideen stammen zwar aus dem vergangenen Jahr-

hundert und sind ebenso lang im Sortiment des Traditionshauses etabliert, passen dennoch in das Konzept das der IHK vorschwebt.

Mit der Idee, deutschland- und europaweit das Interesse für Zwickau und Schumann zu wecken, zeigt Uwe Boitz, Geschäftsführer des gleichnamigen Speditionsbetriebe, unternehmerische Initiative. Er sucht Sponsoren für die künstlerische Gestaltung und Herstellung einer Lkw-Planengarnitur, die weit über das Jahr 2006 hinaus auf Truckfahrten für die Schumannstadt Werbung machen sollen. Firmen, die sein Vorhaben unterstützen, sollen auf dem dafür vorgesehenen Sattelaufleger gleichfalls Platz für ihre Werbebotschaft erhalten.

SERVICE

Unternehmen, die sich mit einer Idee zum Thema einbringen wollen (z. B. Spiele, T-Shirts, Musikalien oder spezielle Angebote von Hotels und gastronomischen Einrichtungen) melden sich bis zum 22. März bei der IHK-Regionalkammer Zwickau, Ruf 0375 8142110.